Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 283. Donnerstag, den 3. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Dezember 1835.

Herr Kaufmann Rosenberg von Stargardt, Herr Gutsbesitzer Sydow von Lauenburg, log. im Hotel de Thorn.

Literarische Anzeigen.

1. Bei Anhuth in Danzig, Langenmarkt № 432, ist zu haben:

Die Apokalyptiker, oder was ist von dem Jahre 1836 zu befürchten?

Eine Gelegenheitsschrift, veranlaßt durch des Prälaten Bengel und seines Geistesverwandten Hofrath Jung Stillings Prophezeihungen und zur Belustigung der Starken, wie auch zur Beruhigung der Schwachen am Geiste zum Druck befördert von F. Nork. gr.-8. Weimar, Voigt. 1/3 Rthl od. 36 Kr.

Das von den Apokalyptikern der Bengelschen Parthei als so ereignißreich u. verhängnißvoll prophezeihete Jahr 1836 ist vor der Thür. Dieser Prälat Bengel hatte gegen die Mitte des verwichenen Jahrhunderts in seiner merkwürdigen Schrift: „Auflösungen der apokalypt. Weissagungen" nachgewiesen, das Jahr 1836 sei der große Termin, wo die in der Offenbarung Johannes enthaltenen Weissagungen in Erfüllung gehen würden. Dem Herausgeber dünkte es daher zeitgemäß, die dem

weltlichen Treiben sich hingebenden Kinder Belials (zu deutsch Fashionables) auf das ihnen drohende Gericht aufmerksam zu machen.

2. Schönster und billigster Himmels-Atlas.

Wir empfehlen uns zu zahlreichen Aufträgen auf

Karl Friedrich Vollrath Hoffmann's

vollständiger

Himmels-Atlas,

für

Freunde und Liebhaber der Sternkunde,

nach den vorzüglichsten Hülfsquellen und eigenen Beobachtungen gezeichnet.

Die erste Lieferung (4 Blätter enthaltend) ist angekommen und im Subscriptionspreis à 1 fl. 36 kr. oder 1 Rthl zu haben.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langemarkt № 432.

Anzeigen.

3. Ein gebildetes Mädchen wünscht ein Unterkommen in einem Laden. Das Nähere bei der Gesindevermietherin Madam Koch, altstädtschen Graben № 1293.

4. Zur Anfertigung

vorzüglich sauberer Visitenkarten,

schwarz und in verschiedenen Broncen,

empfiehlt sich das lithographische Institut von Gerhard & Rahnke,

Heil. Geistgasse № 1016.

5. Dienstag den 1. d. M. Vormittags, ist auf dem Wege vom Langgarterthor, Todtengasse nach der Ueberfähre am Krahnthor, Petersiliengasse nach dem alten Schloß ein goldener durchbrochener Ohrring verloren. Wer selbigen Langgarter Kirchhof № 83. № 2. abliefert, erhält eine dem vollen Werthe entsprechende Belohnung.

6. Die allerneuesten Damen-Mäntel mit Gurten sind vorräthig und nimmt Bestellungen an **M. Löwenstein.**

7. Billige Frachtfuhrgelegenheit für die Tour von hier bis Königsberg ist zu erfragen im Breitenthor № 1932.

8. Zerbrochene Sachen von Marmor, Agat, Meerschaum ꝛc., werden dauerhaft und feuerfest gekittet Johannisgasse № 1376. im 7ten Hause vom 3ten Damm.

9. Auf hochländisch büchen Klobenholz den Klafter a 6 Rthl, frei vor des Käufers Thüre, werden Bestellungen angenommen in der Tuchhandlung von

F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse № 753.

Vermiethung.

10. Lastadie sind 3 Wohnungen a 18 Rthl jährlich an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Mattenbuden № 263.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

11. Geräucherter Lachs ist Ankerschmiedegasse № 176. zu haben.

12. **Trockenes Kloben-Brennholz halb birken und** halb eichen und espen, wird verkauft in Ellernitz, 2 Meilen von der Stadt auf gutem Wege, für 2½ Rthl. für den Schäferei'schen Faden von 108 Cubicfuß, beim Wirthschafts-Inspector Herrmann daselbst.

13. Häkergasse № 1453. stehen 6 birken polirte Stühle mit Haartuch bezogen und Roßhaar gestopft.

14. Starken Kornbranntwein das Anker für 3 Rthl., ¼ Anker für 22½ Sgr., erhält man am Brodtbänkenthor № 691.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

15. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Buchbinder Johann Löfflerschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, sub Litt. A. I. 402. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1349 Rthl. 4 Sgr. 2 ₰ zufolge der mit Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. März 1836. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Schumacher subhastirt werden.

Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Buchbinders Johann Löffler aufgeboten, sich spätestens bis zu obigem Termin zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt verwiesen werden sollen.

Elbing, den 17. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

16. Das in der Herrenstraße sub Litt. A. II. 151. belegene, in einer wüsten Baustelle bestehende und dem Heinrich Schwarz zugehörige Grundstück, welches auf 2 Rthlr 1 Sgr. 4 ₰ abgeschätzt worden ist, soll unter der Bedingung des Wiederaufbaues in dem auf

den 2. März k. J. V. M. 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird der Heinrich Schwarz der jüngere, modo dessen Erben zu dem anstehenden Termine hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 23. Oktober 1835.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

17. Das zur Anna Rockschen Nachlaßmasse gehörige in Bollwerk sub Littra C. XXXI. № 15. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 245 Rthl. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner Theilungshalber subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Miterben Maria Helena Staffast und Johann Staffast, allenfalls deren Erben, werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 26. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

18. Wegen nicht belegter Kaufgelder soll das zur Michael Döringschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, den Jacob und Regine geborne Schiller — Maaßschen Eheleuten für 835 Rthl. zugeschlagene, zu Serpien sub Littra B. XLIX. 8. b. belegene, und früher auf 1195 Rthl. neuerdings aber auf 570 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück

am 3. Februar c. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anderweit subhastirt werden.

Die Taxen, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Elbing, den 26. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Berichtigung. Intelligenzbl. 278. Seite 2645. Annonce 11., lies statt 1862., 1852.